

Informationen zur Produktionseinführung im Juni 2021 – T2S Release 5.0 und CBF Services – Abschließende Aktualisierung

Hinweis: Diese Kundenmitteilung und die zugehörigen Anhänge, die ursprünglich am 22. Januar 2021 veröffentlicht und am 19. Februar, am 19. März 2021 und 7. Mai 2021 aktualisiert wurden, wurden erneut aktualisiert, um den finalen Leistungsumfang für das Release im Juni 2021 bekanntzugeben.

Clearstream Banking AG, Frankfurt¹ informiert die Kunden über das bevorstehende Release im Juni 2021. Zeitgleich mit der Implementierung des TARGET2-Securities (T2S) Release 5.0 wird CBF funktionale Anpassungen bereitstellen. Gemäß dem T2S Release Concept wird das Release

**am Wochenende 12. und 13. Juni 2021
für den Geschäftstag Montag, 14. Juni 2021**

implementiert.

T2S Release 5.0 – Leistungsumfang

Der Leistungsumfang des T2S Release 5.0 wurde Mitte Februar 2021 angepasst. Die aktualisierte Planung zeigt, dass mit dem Release im Juni 2021 18 Change Requests (CRs) in der Produktion bereitgestellt werden. Die Implementierung des T2S CR „T2S-0722-SYS - Upgrade of non-repudiation for U2A“ wurde vom T2S Release 5.0 in das T2S Release 5.2 verschoben. Die Genehmigung wurde bereits erteilt. Zusätzlich wird die Fehlerbereinigung diverser T2S Problem Tickets (PBIs) ausgeliefert.

Mit dieser Kundenmitteilung stellt CBF zwei Listen mit dem Leistungsumfang des T2S Release 5.0 zur Verfügung. Diese Listen zeigen die Beschreibungen zu den genehmigten T2S CRs Stand Mitte Februar und der Fehlerbereinigungen² mit den Stand Ende April 2021, welche Auswirkungen auf Kunden von CBF haben können, die im ICP- und / oder DCP-Modus operieren:

- **Overview CRs**

Die beigefügte Aufstellung umfasst alle genehmigten CRs. Kunden, die im DCP-Modus operieren, finden einen Hinweis, ob ein CR ein Update der „XSD Files“ erfordert (siehe Spalte „XSD Change for DCP“). Weitere Einzelheiten zu diesen Anforderungen sind der entsprechenden EZB-Dokumentation³ zu entnehmen. Darüber hinaus wurden die für das T2S Release 5.0 angepassten „XSD Files“ in MyStandards (SWIFT) Ende Januar 2021 zum Download bereitgestellt.

- **Fehlerbereinigungen (PBI⁴)**

Die beigefügte aktualisierte Liste (Version 4.0) zeigt ausschließlich Fehlerbereinigungen von T2S, welche, basierend auf der Analyse von CBF, Auswirkungen auf Kunden haben können, die im ICP- und / oder DCP-Modus operieren. Daher werden neun Fehlerbereinigungen aufgezeigt. Im Vergleich zur Version, die am 7. Mai 2021 veröffentlicht wurde, wurde

- eine Fehlerbereinigung (PBI 215699) für das T2S GUI bezüglich T2S Cash Forecast in den Leistungsumfang aufgenommen und
- eine geplante Korrektur (PBI 213908) für den „Following Day Cash Forecast“ in das T2S Release 5.1 vorgetragen.

Die Bewertung dieser Fehlerbereinigungen durch CBF zeigt, dass keine Anpassung in der Software von CBF erforderlich ist. Den Kunden wird empfohlen, die benannten

¹ Diese Kundenmitteilung wurde herausgegeben von Clearstream Banking AG (CBF) mit Gesellschaftssitz Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Deutschland, unter der Nummer HRB 7500.

² Die Liste der Fehlerbereinigung basiert auf dem T2S Reporting von Ende Mai 2021.

³ Informationen zum Leistungsumfang des T2S Release 5.0 stehen auf der Internetseite der EZB bereit.

⁴ Da CBF die Angaben von T2S verwendet, werden diese in englischer Sprache aufgeführt.

Produktionsprobleme auf Relevanz zu validieren und zu prüfen, ob operative und / oder funktionale Änderungen in ihren Prozessen notwendig sind.

- **Umsetzungszeitplan**

Die Einführung des T2S Release 5.0 in die Produktion ist für das zweite Wochenende im Juni 2021 vorgesehen. Die Auslieferung wird mittels des „[Release Weekend Schedule](#)“ erfolgen. In Übereinstimmung mit dem Vorgehen zur Einführung der vorherigen T2S Releases wird der Tagesablauf für den T2S Operational Day wegen der Implementierungsaktivitäten geändert. Die Einführung beginnt nach Abschluss der Tagesendverarbeitung („T2S End of Day“) am Freitag, 11. Juni 2021. CBF hat am 7. Mai 2021 einen [indikativen Zeitplan](#) für Änderungen zum Ablauf des Geschäftstags während des Einsatzwochenendes bereitgestellt.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick zu den wichtigen bevorstehenden T2S Meilensteinen:

T2S Service Transition Plan - Activity for T2S Release 5.0 ⁴	Date
End of testing of R5.0 scope elements in Pre-Production (UTEST)	Wednesday, 26 May 2021
Market Infrastructure Board (MIB) approves the R5.0 deployment to Production	Tuesday, 1 June 2021
Deployment of R5.0 to Production environment	Saturday, 12 June 2021

Tabelle 1 – T2S Release 5.0 Umsetzungszeitplan

CBF Erweiterungen für das T2S Release 5.0

CBF möchte die Auswirkungen auf Kunden, die im ICP-Modus operieren, so weit wie möglich auffangen. Von T2S gelieferte funktionale Erweiterungen werden im Leistungsumfang von CBF berücksichtigt. CBF wird die Online-Funktionalitäten (CASCADE HOST / PC und Xact Web Portal) und die automatisierten Anbindungsvarianten (SWIFT, MQ oder File Transfer (FT)) entsprechend dem zukünftigen Service Level anpassen. Sofern neue Felder optional angeboten werden, ist eine Implementierung nach den Anforderungen des Kunden möglich. Ist eine Änderung, als „verpflichtend“ gekennzeichnet, wird den Kunden empfohlen, die Anpassung auf Relevanz zu prüfen und die Umsetzung termingerecht durchzuführen.

Basierend auf dem Implementierungsansatz von CBF, werden funktionale Erweiterungen für die folgenden T2S Change Requests den Kunden bereitgestellt:

- **T2S-0383-URD “Possibility of submitting already matched cross-CSD settlement instructions”⁴**

Um dem Ziel einer europaweit einheitlichen Abwicklung gerecht zu werden, wird T2S ab Juni 2021 „already matched“ (ALM)-Instruktionen für Cross-Border Transaktionen ermöglichen. Das heißt, ein CBF-Kunde kann eine „ALM Instruktion“ auch gegen ein Counterparty CSD-Konto unter Angabe der Kontrahentendaten (Party Level 1) erfassen. Gemäß der aktuellen Definition von T2S⁵ ist die Eingabe der Daten für die eigene Partei in der Party Level 1-Information nicht zwingend erforderlich. Für die Verarbeitung von ALM-Instruktionen für Cross-Border Transaktionen ist die Angabe der Kontrahentendaten jedoch verpflichtend, wenngleich keine Validierung stattfindet. Der Implementierungsansatz von CBF sieht vor, dass Instruktionen ohne eine Eingabe des Party Level 1 für den Empfänger oder Lieferer nicht zur Verarbeitung auf T2S freigegeben werden. Diese Instruktionen erhalten den Status „CSD Validation Hold (CVAL)“. Sie müssen vom Eingaber gelöscht und neu erfasst werden.

Es wird erforderlich, dass der CBF-Kunde über eine Vollmacht für das Kontrahentenkonto bei dem beteiligten T2S In-CSD verfügt. Damit die Bevollmächtigung für alle im Prozess involvierten T2S Actors ausreichend gesichert ist, wird T2S das Rechtemanagement erweitern.

⁵ Es wurde ein T2S Change Request (“Own party data must be present for already matched cross CSD instructions”⁴) erstellt und dieser wird derzeit geprüft. CBF wird zu einem späteren Zeitpunkt über das Implementierungsdatum informieren.

Der Kunde und der Kontrahent müssen die involvierten Zentralverwahrer (CSD) über den Wunsch der Erstellung von Cross-Border Instruktionen mit der Kennzeichnung „already matched“ informieren, damit diese die zugehörigen Rechte auf T2S einrichten können.

Die Vollmacht kann vom CSD entweder für eine T2S Party oder ein T2S Securities Account (SAC) eingerichtet werden. Sofern ein Kunde einen entsprechenden Auftrag erteilt, wird CBF das Recht für eine T2S Party einrichten. Das heißt, die Vergabe erfolgt für den CBF Kontostamm. Somit kann die Vollmacht für das CBF-Hauptkonto („000“) als auch die zugehörigen Unterkonten genutzt werden. Der Prozess für die Einrichtung erfolgt in zwei Schritten. Die Vollmacht („Power of Attorney“) muss sowohl bei CBF als auch beim CSD des Kontrahenten erteilt werden.

CBF wird diesen neuen Service für Kunden anbieten, die im ICP- und / oder DCP-Modus operieren. Daher ist es erforderlich, mit den T2S In-CSDs abzustimmen, welcher CSD diesen Service - gegebenenfalls auch erst in der weiteren Zukunft - unterstützt. CBF wird rechtzeitig darüber informieren, welche Dokumentation vom Kunden und Kontrahenten benötigt wird, damit die Vollmacht auf T2S hinterlegt werden kann.

Der Implementierungsansatz von CBF sieht vor, ein weiteres Merkmal für das Erteilen von Cross-Border Instruktionen mit dem Kennzeichen „already matched“ in den Kundenstammdaten (KUSTA) aufzunehmen. Auf Basis der Stammdaten hat der Kunde die Möglichkeit, „ALM Instruktionen“ für Liefer- und Erhaltinstruktionen

- Frei von Zahlung („Free of Payment, FoP“)
- Gegen Zahlung („Delivery versus Payment, DvP“) mit der Abwicklungswährung Euro⁶ und
- Zahlungen ohne Lieferung („Payment Free of Delivery, PFoD“), die aus einem Netting resultieren

in alle [T2S Märkte](#), die diesen Service unterstützen, zu erteilen, zu modifizieren oder zu stornieren. Möchten CBF Kunden „already matched“ Cross-Border Instruktionen von einem anderen T2S Markt empfangen, findet die Validierung auf T2S statt.

Die Erstellung der Instruktion im ICP-Modus erfolgt stets mit der Auftragsart AA01 oder AA02. Wird eine Instruktion erteilt, dokumentiert CBF im Header der an T2S zu sendenden Settlement Instruktion (sese.023) unter Verwendung des CBF-Kontostamm im Feld „Member ID“, dass ein Rechtemanagement eingerichtet wurde (<Mmbld>CBFXXXALRMCBUSER</Mmbld>). Gemäß den bestehenden Verfahren erhalten Kunden, die im DCP-Modus operieren und eine Kopie der von CBF gesendeten sese.023. CBF bittet zu beachten, dass diese Kopie stets von T2S zur Verfügung gestellt wird, selbst wenn die Instruktion im ICP-Modus über CBF erteilt wurde.

Cross-Border Instruktionen, die mit dem Kennzeichen „already matched“ erteilt wurden, können gemäß den Regelungen von T2S modifiziert oder storniert werden. Hierzu können die bestehenden Online-Funktionen oder auch Nachrichtentypen im ICP- und / oder DCP Modus verwendet werden.

Kunden, die im ICP-Modus operieren, können eine Änderung (Transaction Processing Command, MT530) oder einen Storno (MT54x „CANC“) einer Cross-Border Instruktion vornehmen, die mit dem Kennzeichen „already matched“ erteilt wurde. CBF wird dabei den bereits existierenden Prozess für die Bearbeitung von Domestic Instruktionen anwenden, die mit dem „already matched“-Kennzeichen erteilt wurden. Das heißt, dass Kunden, die eine Transaktion ändern oder stornieren wollen, folgende Referenzen verwenden:

- Für eine der beiden Instruktionen die CASCADE Auftragsnummer („RELA“)
- Für beide Instruktionen im Feld „previous message reference“ („PREV“) unter Nennung der „sender’s message reference“ („SEME“)

CBF wird die bestehende für Funktionalität des Nachrichtentyps MT530 für Wertpapierübertragung mit dem Kennzeichen „already matched“ auf Basis der „T2S Actor Reference“ ausweiten. Nach der Implementierung am 27. September 2021 kann die neue Referenzierung auch für Änderungen von Cross-Border Instruktionen genutzt werden. Weitere

⁶ CBF unterstützt auf T2S keine Abwicklung in dänischen Kronen (DKK).

Details zur erweiterten Funktionalität des MT530 und zum Nachrichtenbau eines Änderungsauftrag stehen in der Kundenmitteilung [D21021](#) bereit.

Kunden, die im DCP-Modus operieren, können eine Änderung oder einen Storno über CBF und / oder T2S instruieren. In T2S kann ein Geschäft mithilfe einer Nachricht vom Typ "Securities Settlement Conditions Modification Request (sese.030)" geändert und mit einer Nachricht vom Typ "Securities Transaction Cancellation Request (sese.020)" storniert werden. Die folgenden Referenzen können für die Bearbeitung der Instruktionen verwendet werden:

- Bei CBF das Feld „previous message reference“ („PREV“) unter Nennung der „sender's message reference“ („SEME“)
- Bei T2S und wenn die Instruktion von dem DCP aufgesetzt wurde, die „T2S Actor Reference“
- Bei T2S und wenn die Instruktion von einer Drittpartei für den DCP oder von einem T2S In-CSD aufgesetzt wurde, die „T2S Market Infrastructure Transaction Identification (MITI)“

Darüber hinaus gilt, dass, wenn die Cross-Border Instruktion von einem anderen T2S In-CSD mit dem Kennzeichen „already matched“ gesendet wurde, das Leg, das beim T2S In-CSD zur Abwicklung bereitsteht, nicht über das Instruktionsmanagement von CBF modifiziert oder storniert werden kann. Die Änderung oder Stornierung muss bei dem zuständigen CSD beauftragt werden.

Das Settlement und Status Reporting von CBF und T2S bleiben von den Änderungen für Cross-Border Instruktion mit dem Kennzeichen „already matched“ unberührt. Wie auch heute erhalten Kunden die Informationen für die Instruktionen für das CBF-Konto basierend auf der Nachrichtenkonfiguration des jeweiligen CSDs oder T2S. Das heißt, von CBF wird ausschließlich ein Reporting für die von CBF zu verarbeitenden Instruktionen zur Verfügung gestellt. Auf Basis des Kennzeichens „already matched“ wird von CBF kein Allegement Reporting (Settlement Allegement, MT578 oder Anzeige im Statement of Settlement Allegements, MT586) erzeugt. Darüber hinaus wird kein Statusreport für nicht gemachte Instruktionen (Settlement Status and Processing Advice, MT548 „MTCH//NMAT“) versendet. Diese Verarbeitung ist auch dann gültig, wenn eine Cross-Border Instruktion mit dem Kennzeichen „already matched“ in DCP-Modus erteilt wurde oder von einem anderen T2S In-CSD für einen CBF-Kunden gesendet wurde. Dennoch wird CBF wie bisher für Cross-Border Instruktionen Realignment Instruktionen⁷ in CASCADE bereitstellen.

Bei der Abwicklung von Cross-Border Instruktionen mit dem Kennzeichen „already matched“ gelten die T2S-Validierungsregeln und die der involvierten CSDs. Entsprechend der heutigen Verarbeitungslogik kann eine von CBF akzeptierte Instruktion von T2S abgelehnt werden, da T2S sowohl das eigene als auch das Regelwerk des beteiligten T2S In-CSDs prüft. So kann beispielsweise eine Instruktion gegen Zahlung von CBF angenommen werden, aber von T2S wegen eines fehlenden dedizierten Geldkontos (Dedicated Cash Account, DCA) des Kontrahenten abgelehnt werden.

T2S kann eine Instruktion ablehnen, wenn das beauftragte Wertpapier vom CSD des Kontrahenten für nicht zulässig erklärt ist. Grundsätzlich gilt bei der Erstellung einer Cross-Border Instruktion mit dem Kennzeichen „already matched“, dass das beabsichtigte Abwicklungsdatum (Intended Settlement Day; ISD) gleich oder später als das Ausgabedatum des Wertpapiers sein muss. Falls ein Wertpapier bei CBF noch nicht für die Abwicklung zulässig ist, wird die im ICP-Modus erteilte Instruktion in das "[OTC Reinstruction Procedure](#)" aufgenommen. Die Instruktion wird an T2S erteilt, sobald die ISIN in CBF für die Abwicklung zugelassen ist.

Gemäß den Abwicklungsbedingungen von T2S, ist der CSD des Kunden für die weitere Abwicklung und die zugehörigen Services einer schwebenden Instruktion zuständig. Insbesondere bei Kapitalmaßnahmen kann das dazu führen, dass das Instruktionsmanagement unterschiedlich ist. Im Falle einer Kapitalveränderung, die zu einer Änderung der Instruktionsdetails führt, z.B. einer Transformation, kann CBF ausschließlich die Instruktion, die bei CBF zur Abwicklung bereitsteht, stornieren und erneut aufsetzen. Die Prozessschritte für

⁷ Für den Geschäftsfall „PFoD“ werden keine Realignment-Instruktionen erstellt.

die Instruktion bei dem CSD des Kontrahenten obliegen diesem CSD. Daher sollte der Kunde die Verwendung des „Opt-out“-Kennzeichen vor der Erteilung der Instruktion prüfen. Dieses Kennzeichen wird nicht von allen T2S-In CSD unterstützt und wird ggf. unterschiedlich in den jeweiligen Abwicklungssystemen behandelt.

Dieser neue Service ist für Kunden optional. Er dient unter anderem dazu, das Realignement von Wertpapieren zwischen T2S In-CSDs zu vereinfachen. Darüber hinaus werden von T2S keine Kosten für das Matching in Rechnung gestellt, wenn das Kennzeichen „already matched“ in der Instruktion gesetzt wurde.

Kunden können den neuen Service nach der Implementierung des Release im Juni 2021 zu jedem gewünschten Zeitpunkt aktivieren. Im ersten Schritt sollten Kunden Cross-Border Instruktionen mit dem Kennzeichen „already matched“ nur für Wertpapiere erteilen, für die keine weiteren Besonderheiten in der Abwicklung erforderlich sind („Plain Vanilla“). Die Handhabung für beispielsweise italienische und belgische Anleihen, spanische Wertpapiere oder französische Namenspapiere ist wegen der unterschiedlichen Informationen, die für den Kunden und seinen Kontrahenten benötigt werden, nicht abschließend von T2S definiert.

- **T2S-0688-SYS “Enhanced reporting of cancellation reason codes”⁴**

T2S wird mit dem Release 5.0 im Juni 2021 weitere Werte für den „Cancellation Reason Code“⁸ einführen, die bereits im ISO 20022 Standard etabliert sind, damit eine bessere Zuordnung einer Stornierung zu einem Geschäftsprozess möglich ist. Neben dem bereits bestehenden Wert „CANT“, der für die operative Abwicklung von Kapitalmaßnahmen (z.B. Transformationen) verwendet wird, werden zukünftig die nachstehenden Werte von T2S unterstützt:

Wert	Beschreibung ⁸	Verwendung bei CBF
BYIY	Cancelled due to Buy In	Der Wert wird in Vorbereitung auf die Nutzung mit den Buy-In Verfahren aufgenommen, jedoch nicht aktiv genutzt.
CANI	Cancelled by Yourself	Die bisherige Nutzung bleibt unverändert bestehen.
CANS	Cancelled by System	Die bisherige Nutzung bleibt unverändert bestehen.
CANT	Cancelled due to Transformation	Die bisherige Nutzung bleibt unverändert bestehen.
CANZ	Cancelled Split Partial Settlement	Der Wert wird in den Leistungsumfang aufgenommen und an die Kunden weitergereicht, wenn dieser von T2S übermittelt wird.
CORP	Cancelled due to Corporate Action	Der Wert wird in den Leistungsumfang von CBF aufgenommen und an die Kunden weitergereicht, wenn dieser von T2S übermittelt wird.

⁸ Da CBF die Angaben von SWIFT verwendet, werden diese in englischer Sprache aufgeführt.

Wert	Beschreibung ⁸	Verwendung bei CBF
CSUB	Cancelled by Agent	Dieser Wert wird zukünftig von CBF verwendet, wenn: <ul style="list-style-type: none"> a) Eine im DCP-Modus erteilte Instruktion im Rahmen der CASCADE Validierung abgewiesen wird und CBF die Stornierung auf T2S veranlasst. b) CBF Operations eine Instruktion aus dem CASCADE Instruktionsmanagement herausnimmt (Storno). c) Die Instruktion durch einen T2S Out-CSD zurückgewiesen oder storniert wird.
CTHP	Cancelled by Third Party	Der Wert wird in den Leistungsumfang von CBF aufgenommen und an die Kunden weitergereicht, wenn dieser von T2S übermittelt wird.
CXLR ⁹	End of Life, that is an instruction exceeds the recycling period	Dieser Wert ist nicht Bestand der ISO 15022 Definition und wird von CBF für Kunden, die im ICP-Modus operieren mit dem Wert „EXPI“ („Instruction has been expired“) abgebildet. Dieser Wert „EXPI“ wird zukünftig von CBF verwendet, wenn: <ul style="list-style-type: none"> a) Instruktionen zum Bondstripping (AA14 / AA15) oder dem Management von Optionsscheinen (AA17 / AA19) nicht erfolgreich von CBF revalidiert werden können. b) CBF Operations eine Korrektur / Nachbuchung veranlasst (AA99), die nicht am Geschäftstag verarbeitet werden kann und von T2S storniert wird. c) Von KADI¹⁰ erstellte Wertpapieraufträge nicht innerhalb von 40 Geschäftstagen erfolgreich ausgeführt werden konnten und von CASCADE systemseitig gelöscht werden. d) Am Ende der TEFRA D Abwicklungsperiode für eine ISIN die zugehörige Instruktion (zu Lasten CBF Hauptkonto („000“) zu Gunsten TEFRA D Unterkonto („671“)) herausgenommen wird.

⁹ Der Code "CXLR" kann nicht für die Stornierung von schwebenden Vaults-Instruktionen (AA16 / AA18) verwendet werden, da diese Information nicht über T2S verfügbar ist.

¹⁰ KADI = CBF Applikation für Kapitalmaßnahmen

Wert	Beschreibung ⁸	Verwendung bei CBF
OTHR	Other	Dieser Wert ist nicht Bestand der ISO15022 Definition und wird von CBF für Kunden, die im ICP-Modus operieren mit dem Wert „NARR (Narrative Reason)“ abgebildet.
SCEX	Securities No Longer Eligible	Dieser Wert wird in den Leistungsumfang von CBF aufgenommen und an die Kunden weitergereicht, wenn dieser von T2S übermittelt wird.

Tabelle 2 – „Cancellation Reason Codes“

Die in der vorstehenden Tabelle benannten Werte werden im Status Reporting den Kunden zur Verfügung gestellt.

- Kunden, die im DCP-Modus operieren, können von T2S mittels:
 - Securities Settlement Transaction Status Advice (sese.024)
 - Intra Position Movement Status Advice (semt.014)
 - Statement of Pending Settlement Instruction (semt.018)
 - Securities Transaction Cancellation Request Status Advice (semt.027) und
 - Statement of Pending Settlement Restriction (semt.034)

informiert werden. Die Verwendung der weiteren Werte in den unterschiedlichen Nachrichtentypen bedingt eine Anpassung der „XSD Files“.

- Kunden, die im ICP-Modus operieren, werden im automatisierten Nachrichtenverkehr (SWIFT, MQ und File Transfer (FT)) von CBF unter Verwendung des „Settlement Status and Processing Advice (MT548)“ informiert. Wie bisher werden die Werte zusammen mit dem Reason Code (Feld „24B“) und dem Qualifier „CAND“ bereitgestellt.

Zusätzlich können die neuen Werte in der CASCADE Online Funktionalität (HOST / PC) zur Anzeige gelangen.

- CASCADE HOST: Transaction „KVAI“ und Funktion „HA“ („Historische Aufträge“).
Nachstehend der Entwurf des Bildschirms, der ab 14. Juni 2021 gültig sein wird:

```

TRAN: KVAI FC: HA SB: #M###I###1234

AUFTRAGSABWICKLUNG      WP-UEBERTRAG / INFORMATION-2      AUFTRAGSSTATUS
AUFTRNR:      76543      WKN: I FR0000030827      CBF-SYS-LOESCH-CA      : 7999999999

T2S ACTOR BIC: ABCDEF12XXX      T2S ACTOR REF      : CBFGRDFP00099
REFERENZ-NR      :      MITI REF      : 2021120456789011
ALREADY MATCHED      :      AUFTRAGS-REFERENZ: LKMRGRDFP001U2
ISO TRANSACTION CODE: TRAD      REASON CODE      : XXXX
T2S ACCEPTED      : 04.01.2021 15:43:00      T2S MATCHED      : 04.01.2021 15:44:00
SCHLUSSTAG      : 28.12.2020      KURS / WRG      :
EXT SET-DAY      :      PARTIAL BUYIN IND:
UEB-GRUND      :      BUCH-TXT-GELD:
URSPR-NOM      :      CA-OPTION NR      :      CA-OPTION KEY:
BELEGSCHAFTS-SP: N      SP-DATUM      :
KUPONINFO/RECORD-DATE:      RUECKUEBERTRAG      : N      TR:

TEXT:
-- ID-KZ:      -- PW:      ----- B79075SH -- 04/01/21 -- 18:00:00 --

PF2:Druck PF3:Rücksprung PF4:Abbruch PF7:Zurück PF8:Vor

```

- CASCADE-PC: Function „OTC: pending instructions: instruction history“.
Nachstehend der Entwurf des Bildschirms, der ab 14. Juni 2021 gültig sein wird:

Den Kunden wird empfohlen, die neuen Werte in den internen Abläufen zu berücksichtigen und zu prüfen, ob operative und / oder funktionale Änderungen in den Prozessen für die Implementierung am 14. Juni 2021 notwendig sind.

- **T2S-0690-SYS „Unprune fields in settlement allegements“⁴**

Mit der Implementierung im Juni 2021 wird T2S zusätzliche Informationen in „Allegements“ zur Verfügung stellen. Diese Informationen sind bereits Bestandteil der „Settlement Instruction“ (sese.023), die von den Kunden oder dem CSD an T2S gesendet werden, jedoch werden sie von T2S bei der Erstellung der Allegements nicht berücksichtigt.

Kunden, die in ICP-Modus operieren, erhalten bereits heute im Allegement Reporting von CBF (Settlement Allegement, MT578) die Instruktionsdetails für Intra-CSD-Instruktionen, das heißt für Wertpapieraufträge, die zwischen CBF-Kunden zur Abwicklung gelangen sollen.

Mit dem kommenden Release können zusätzliche Instruktionsdetails für Domestic und Cross-Border Instruktionen im automatisierten Nachrichtenverkehr (SWIFT, MQ oder File Transfer (FT)) bereitgestellt werden, wenn diese zuvor von T2S gesendet wurden.

Zukünftig kann der „Place of Clearing“ – sofern er vom Kontrahenten erfasst wurde – im Allegement Reporting von CBF zur Anzeige gelangen:

- Settlement Allegement (MT578)

Basierend auf dem bisherigen Format für Domestic-Instruktionen, wird die Nachrichtenstruktur für Cross-Border Instruktionen angewendet.

Nachstehend ein Ausschnitt des MT578 für eine Cross-Border Instruktion mit dem „Place of Clearing“ (:94H::CLEA//) unter Angabe des BICs des Clearinghauses:

Beispiel – Auszug MT578
Optional Subsequence C2 Transaction Details

```
:16R: TRADDET
:94H::CLEA//EUXCDEFFXXX
:98A::SETT//20210107
:98A::TRAD//20210107
:35B: ISIN DE0005085708
CINEMAXX AG O.N.
:22H::PAYM//APMT
:22H::REDE//DELI
:16S: TRADDET
```

- Statement of Settlement Allegement (MT586)

Die Anpassung in der Struktur des Messagetyps betrifft sowohl Domestic- als auch Cross-Border- Instruktionen.

Nachstehend die Formatangaben und ein Beispiel eines MT586 für den „Place of Clearing“ (:94H::CLEA//) unter Angabe des BICs des Clearinghauses innerhalb der „Optional Repetitive Sequence B – Allegement Details“:

Tag	Status	Field Name ⁸	Format
25D	O	Status Code	ALLE/[8c]/4!c
94H	O	Place of Clearing	CLEA//4!a2!a2!c[3!c]
94B	O	Place of Trade	TRAD//EXCH/4!c
98A	M	Settlement Date	SETT//8!n
98A	M	Trade Date	TRAD//8!n
90B	O	Deal Price	DEAL//ACTU/3!a15d
35B	M	Identification of the Financial Instrument	[ISIN1!e12!c] [4*35x]
22H	M	Payment Indicator	PAYM//4!c
22H	M	Receive / Deliver Indicator	REDE//4!c
22F	O	Trade Transaction Condition Indicator	TTCO//4!c

Beispiel:MT586 – Removal

```
:25D::ALLE//REMO
:94H::CLEA//EUXCDEFFXXX
:94B::TRAD//EXCH/XFRA
:98A::SETT//20210107
:98A::TRAD//20210107
:35B: ISIN DE0005085708
CINEMAXX AG O.N.
:22H::REDE//RECE
:22H::PAYM//APMT
:22F::TTCO//CCPN
```

Kunden, die im DCP-Modus operieren, können zusätzliche Informationen in den T2S-Nachrichten „Securities Settlement Transaction Allegement Notification“ (sese.028) und „Statement of Settlement Allegements“ (semt.019) erhalten:

- Place of Clearing – BIC des Clearinghauses
- Settlement Parties: Party 1 - Declaration Details – Delivering and Receiving Party
- Settlement Parties: Party 2 - Declaration Details – Delivering and Receiving Party
- Settlement Parties: Party 3 - Declaration Details – Delivering and Receiving Party

Die Verwendung der weiteren Werte in den unterschiedlichen Nachrichtentypen von T2S bedingt eine Anpassung der „XSD Files“.

CBF empfiehlt den Kunden, die zusätzlichen Werte in Allegements für Cross-Border Instruktionen in den internen Abläufen zu berücksichtigen und zu prüfen, ob operative und / oder funktionale Änderungen in den Prozessen für die Implementierung am 14. Juni 2021 notwendig sind.

- **T2S-0691-URD „Recycling period of 60 business days for matched instructions“⁴**

Im Rahmen des T2S Release 4.2 wurde im November 2020 eine 60-tägige Recycling-Frist für schwebende, gematchte Aufträge eingeführt. Die Details hierzu wurden in der Kundenmitteilung von CBF „T2S: Einführung einer Recycling-Frist für gematchte Geschäfte“ ([D20010](#)) veröffentlicht. Mit dem Release im Juni 2021 wird CBF die Anzeigen in der CASCADE Online Funktionalität (HOST / PC) für die bisher angezeigten Abwicklungsperioden aktualisieren.

- CASCADE HOST: Online Transaction „KVAV“ und Funktion „IS“ („System-Informationen“). Nachstehend der Entwurf des Bildschirms, der ab 14. Juni 2021 gültig sein wird:

```
TRAN: KVAV FC: IS SB:

AUFTRAGSABWICKLUNG          SYSTEM-INFORMATIONEN          VEROEFFENTLICHUNGEN

1. Aufträge verbleiben 2 Bankarbeitstage im Erfassungsstatus, bevor sie
   gelöscht werden.
2. Aufträge werden in der Regel nicht automatisch gelöscht. Ausnahmen sind:
   A: Nicht gematchte Aufträge werden höchstens 20 Bankarbeitstage vorgetragen
      und dann auf T2S gelöscht. Eine Warnung erfolgt nach 15 Bankarbeitstagen.
   B: Gematchte Instruktionen werden nach einer 60-tägigen Recycling-Frist am
      Ende des Abwicklungstages (gegen 18:00 Uhr) von T2S gelöscht.
      Die Recycling-Frist beginnt am Tag des Matching, am Intended Settlement
      Date (ISD) oder am Tag der letzten Statusänderung (Freigabe / Sperre /
      Teilabwicklung), je nachdem, welches Ereignis zuletzt erfolgt ist.
   C: Auftragsarten aus der Tresorverwaltung, die zu keiner Abwicklung auf T2S
      führen, werden höchstens 90 Bankarbeitstage vorgetragen und danach von
      CASCADE gelöscht. Eine Warnung erfolgt nach 65 Bankarbeitstagen.

Online-Eingabe zwischen 03:00 Uhr und 05:00 Uhr nicht möglich. CBF behält sich
vor, das System auch zu anderen Zeitpunkten für Online-Eingaben zu schliessen.

-- ID-KZ: 7907260001 -- PW:          ----- B790758R -- 08/01/21 -- 08:00:00 --

PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch  PF8:Vor
```

- CASCADE-PC: Funktion „bank info: system information“. Nachstehend der Entwurf des Bildschirms, der ab 14. Juni 2021 gültig sein wird:

publications

Bank working days for instruction in status creation before system-wise deleted by CASCADE:

Maximum no. of bank working days by which unmatched instructions are being recycled before system-wise deleted by T2S:

Maximum no. of bank working days by which matched instructions are being recycled before system-wise deleted by T2S:

The recycling period begins on the day of matching, on the Intended Settlement Date (ISD) or on the day of the last status change (release / hold / partial settlement), depending on which event occurred last.

Maximum no. of bank working days by which instructions in different instruction types are being recycled before system-wise deleted:

1. Warning will take place after: 2. Warning will take place after: bank working days

An online input is not possible: -

deadline

processing cycle	CBF	T2S	
NTS (Night Time Processing):	<input type="text"/>	<input type="text" value="08:00 pm"/>	(start)
RTS FOP (free of payment):	<input type="text"/>	<input type="text" value="06:00 pm"/>	(end)
RTS DvP in Euro:	<input type="text"/>	<input type="text" value="04:00 pm"/>	(end)
RTS BATM (Bilaterally Agreed Treasury Management):	<input type="text"/>	<input type="text" value="05:40 pm"/>	(end)
RTS DvP in foreign currency: (the reservation -CDLR- in T2S is binding)	<input type="text" value="05:30 pm"/>	<input type="text"/>	(end)
FoP (free of payment) for non-T2S instructions:	<input type="text" value="06:00 pm"/> (end)	<input type="text"/>	(end)

note

It is recommended transferring instructions, relevant for T2S, to CBF 0 minutes before the start and end times for receipt.
The time needed for processing and transfer might cause delays while handing over the instructions to T2S.
However, there is no settlement guaranteed on the T2S system at all.

- **T2S-0692-SYS „Send status update message upon transition to ‘Failing’“⁴**

Seit der Implementierung des T2S Release 3.2 im November 2019 werden schwebende Instruktionen, die am Intended Settlement Date (ISD) nicht mehr abgewickelt werden können, mit dem Abwicklungsstatus „Failing“ und dem Status Code „PENF“ im Status Reporting angezeigt.

Der Abwicklungsstatus „Failing“ gilt für Instruktionen, die für eine Abwicklung auf T2S zulässig sind, und zusätzlich für Börsengeschäfte (Non-CCP Instruktionen) in Wertpapierrechnung (NCSC) oder Streifbandverwahrung. Neben dem Status Code „Failing“ wird auch der Grund („Reason Code“) bereitgestellt. Mit Ablauf der Verarbeitungszeit („T2S Cut-off time“) für einen speziellen Abwicklungsprozess wird ein Status übersendet, der anzeigt, dass eine Instruktion fehlgeschlagen ist. Weitere Details zum Settlement Reporting wurden in der Kundenmitteilung zur Produktionseinführung des T2S Release 3.2 ([D19036](#)) veröffentlicht.

Derzeit wird von T2S der Status „Failing“ ausschließlich zum Tagesende (End of Day, EoD) ermittelt und im Status Reporting bereitgestellt. Für die Einführung der Central Securities Depositories Regulation (CSDR) im Februar 2022 passt T2S die Zeitpunkte für die Ermittlung und den Nachrichtenversand an.

Nach der Implementierung des T2S Release 5.0 im Juni 2021 wird der Status „Failing“ zu den nachstehenden „T2S Cut-off times“ ermittelt und das zugehörige Reporting unmittelbar im Anschluss zur Verfügung gestellt:

Auftragsarten der Wertpapierabwicklung	T2S Cut-off time
Lieferung gegen Zahlung (Delivery versus Payment (DvP))	16:00
Erhalt gegen Zahlung (Receipt versus Payment (RvP))	
Lieferung mit Zahlung (Delivery with Payment (DwP))	
Erhalt mit Zahlung (Receipt with Payment (RwP))	
DvP / RvP Instruktion mit dem Kennzeichen BATM (unter Verwendung der Kennung „ADEA“ (Accept After Regular Settlement Deadline))	17:40
Lieferung frei von Zahlung (Delivery free of Payment (DFoP))	18:00
Erhalt frei von Zahlung (Receipt free of Payment (RFoP))	

Tabelle 3 - Auftragsarten der Wertpapierabwicklung und T2S cut-off times

Der Implementierungsansatz von CBF sieht keine Anpassungen im Settlement Reporting und in den Nachrichtentypen vor. Kunden, die im ICP-Modus operieren und die Nachrichtenkonfiguration für das „OTC Statement of Pending Transactions“ (MT537) oder das „Life Cycle Products: STAREP Processing Information (MT548)“ beauftragt haben, werden nach dem Einsatz der T2S Software das Reporting zum Status „Failing“ mit dem MT548 in Echtzeit (Realtime) oder zu den Versandzeiten des MT537 erhalten. Wurde von einem Kunden, der im DCP-Modus operiert, eine Instruktion (Settlement Transaction Instruction, sese.023) mit der Kennung „YCON“ an T2S gesendet, wird CBF das ICP Reporting übermitteln, sofern die zugehörige Nachrichtenkonfiguration in CBF aufgesetzt ist.

- **T2S-0710-URD „Daily maintenance window only for urgent changes“⁴**

Der derzeitige T2S Verarbeitungstag („Daily Schedule“) beinhaltet ein Wartungsfenster („Maintenance Window“) zwischen 03:00 und 05:00 Uhr. Der Start und das Ende des „Maintenance Window“ werden mit einer Nachricht im automatisierten Nachrichtenverkehr („Return Business Day Information“, camt.019) von T2S angezeigt.

Nach der Implementierung des T2S Release 5.0 wird das T2S „Maintenance Window“

- An Werktagen in der Zeit von 03:00 Uhr bis 05:00 Uhr nur noch bei Bedarf unter Ankündigung mit einem Vorlauf von mindestens einen Bankarbeitstag und
- Stets am Samstag ab 02:30 Uhr bis Montag um 02:30 Uhr

durchgeführt.

In Zukunft wird mit einer „camt.019“ neben dem Start und dem Ende des „Maintenance Window“ auch die Information versendet, dass kein Wartungsfenster eingeplant ist.

Nachstehend die Codes, die im Zusammenhang mit dem Wartungsfenster verwendet werden:

Code	Beschreibung ⁴
NOMW	No Maintenance Window
MTNW	Maintenance Window
RTMS	Mit dem Start des Real-Time Settlement für die Tagesverarbeitung ist das Wartungsfenster beendet.

Tabelle 4 – T2S „Maintenance Window“ – Codes

Das tägliche CBF Wartungsfenster, das zwischen 03:00 und 05:00 Uhr stattfindet, bleibt von der Anpassung auf T2S unberührt. Die heutigen Prozesse im Nachrichtenfluss zwischen CBF und T2S bleiben bestehen. Nachrichten, die während des Wartungsfensters an CBF gesendet werden („CBF Inbound“), werden in den Backendsystemen zwischengespeichert und zu gegebener Zeit an T2S gesendet bzw. gelangen zur weiteren Verarbeitung in die Applikationen von CBF.

Mit dem Release im Juni 2021 wird CBF in der CASCADE Online Funktionalität (HOST / PC) der neue Code ausgegeben, der definiert, dass kein T2S Wartungsfenster durchgeführt wird. Der Wert „NOMW“ gelangt ausschließlich während des CBF Wartungsfensters zur Anzeige, wenn kein T2S „Maintenance Window“ stattfindet.

Unabhängig von dieser funktionalen Erweiterung, bittet CBF die Änderungen im Tagesablauf des T2S Operational Day wegen der Implementierungsaktivitäten zum T2S Release 5.0 zu beachten. Basierend auf dem „T2S Playbook“ von Anfang Juni 2021, wird T2S das Wartungsfenster bereits am Sonntag, 13. Juni 2021 gegen 21:00 Uhr schließen und im Anschluss den Real-Time Settlement (RTS) Zyklus starten. Weitere Informationen zum Einsatzwochenende wurden von CBF in einem indikativen Zeitplan bereitgestellt.

- CASCADE HOST: Online Transaction „KVAV“ und Funktion „ID“ („Aktuelle Dispositions- und Buchungsinformationen“). Nachstehend der Entwurf des Bildschirms, der ab 14. Juni 2021 gültig sein wird:

```
TRAN: KVAV FC: ID SB:
AUFTRAGSABWICKLUNG   AKTUELLE DISPOSITIONS-/BUCHUNGSINFOR.   VEROEFFENTLICHUNGEN

Aktueller Business Day auf T2S       : 11.01.2021
Aktueller Status der T2S Abwicklung: NOMW - NO MAINTENANCE WINDOW

Nächster Business Day auf T2S       : 12.01.2021

-- ID-KZ: 7907000000 -- PW:           ----- B79075BY -- 11/01/21 -- 23:45:00 --
PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch
```

- CASCADE-PC: Funktion „bank info: processing/accounting information“. Nachstehend der Entwurf des Bildschirms, der ab 14. Juni 2021 gültig sein wird:

CASCADE-PC Update

Für die Einführung der funktionalen Erweiterungen mit dem Release im Juni 2021 sind Rollout-Aktivitäten für die CASCADE-PC Version 10.0 zu beachten. Ein zwingend erforderliches Update der Software ist vorgesehen, d.h. alle früheren Versionen von CASCADE-PC können nach dem erfolgreichen Einsatz des CBF Release im Juni 2021 nicht mehr verwendet werden. Ab dem 14. Juni 2021 erhalten Kunden, die sich mit der CASCADE-PC Version 9.9 anmelden, die folgende Fehlermeldung:

- E00060: your currently installed program version is 9.9 but you need version: 10.0. Terminate this application.

Gemäß dem „CBF Customer Readiness Plan“ [steht](#) die CASCADE-PC Version [seit](#) 31. Mai 2021 auf der Clearstream Website zum Download bereit.

Die neue CASCADE-PC Version beinhaltet Anpassungen für die nachstehenden funktionalen Änderungen:

- T2S-0688-SYS “Enhanced reporting of cancellation reason codes”⁴
- T2S-0691-URD “Recycling period of 60 business days for matched instructions”⁴
- T2S-0710-URD “Daily maintenance window only for urgent changes”⁴
- Im CBF Cash Service
- Für Kapitalmaßnahmen (KADI)

Die beabsichtigte zukünftige Gestaltung der aktualisierten Bildschirme ist im zugehörigen Abschnitt dargestellt.

Änderungen im CBF Cash Service

Mit dem T2S Release 5.0 im Juni 2021 nimmt T2S diverse Anpassungen der Services zum Liquiditätsmanagement vor. Die nachstehenden Change Requests wurden priorisiert und die Implementierung am 14. Juni 2021 genehmigt.

- T2S-0556-SYS "Modification of Cash Forecast for current and following business day after DVP cut-off"⁴

Schwebende Zahlungs-Lieferungsanweisungen (DvP-Anweisungen), Liquiditätsüberträge und Innertageskredite aus der T2S „Auto-Collateralisation“, die am laufenden Bankarbeitstag nicht abgewickelt werden können, sind derzeit nicht Bestandteil des Cash Forecast, der nach 16:00 Uhr (Fristende für die Abwicklung von Lieferungen gegen Zahlung, „DvP Cut-off time“) erstellt wird.

Zukünftig werden nach dem Ende der „DvP Cut-off time“ alle schwebenden DvP-Anweisungen, die am aktuellen Geschäftstag noch nicht abgewickelt wurden, im Cash Forecast für den folgenden Geschäftstag berücksichtigt.

- T2S-0629-SYS "Enhance Cash Forecast Query and Report to display corporate actions related cash movements separately"⁴

Der T2S Cash Forecast wird zukünftig eine separate Summe für Anweisungen ausweisen, die mit dem ISO Transaktion Code „CORP“ gekennzeichnet sind. Diese Erweiterung dient den Hauptzahlstellen für eine termingerechte Bereitstellung der erforderlichen Liquidität, da Auszahlungen von Kapitalerträgen und Rückzahlungen gemäß den Standards der Corporate Actions Joint Working Group (CAJWG) bis 12:00 Uhr erfolgen sollen.

- T2S-0630-SYS "Cash Forecast: Skip cash closing days and introduce breakdown per Hold / Released status"⁴

Derzeit bleiben schwebende DvP-Anweisungen, die mit einer Sperre („Hold“) gekennzeichnet sind, im T2S Cash Forecast unberücksichtigt. Darüber hinaus werden die abwicklungsfreien Geschäftstage des TARGET2-Kalenders bei der Kalkulation des T2S Cash Forecast nicht beachtet.

Zukünftig sollen im T2S Cash Forecast separate Summen für Belastungen und Gutschriften jeweils für freigegebene („Released“) und gesperrte („Hold“) Anweisungen ausgegeben werden. Diese Erweiterung ist auch für die Erweiterung im T2S Cash Forecast für Anweisungen mit dem Transaktion Code „CORP“ gültig. Auch hier werden jeweils separate Beträge ausgewiesen.

Weiterhin werden zukünftig die freien Abwicklungstage des TARGET2-Kalenders berücksichtigt, so dass die manuelle Kalkulation für beispielsweise den 1. Mai-Feiertag – sofern dieser kein Samstag oder Sonntag ist – nicht mehr erforderlich ist.

- T2S-0709-URD "Make the mandatory automated cash sweep at 17:45 optional"⁴

Mit dem [T2-T2S Consolidation Projekt](#) wird das derzeitige TARGET2 System durch ein neues RTGS System ersetzt. In diesem Zusammenhang wurden einige Change Requests für die T2S Plattform definiert, die in Vorbereitung zur Einführung der neuen Plattform im November 2022 zu unterschiedlichen Zeitpunkten implementiert werden.

Mit dem neuen RTGS System ist es nicht mehr erforderlich, dass die gesamte Liquidität, die auf einem T2S Dedicated Cash Account (DCA) am Tagesende bereitsteht, auf das Payment Account (RTGS-Konto der Zentralbank) zurückgeführt werden muss („Mandatory Cash Sweep“). Gleichzeitig bedeutet es, dass nicht für jeden T2S-Abwicklungstag Liquidität zu Gunsten des DCA übertragen werden muss.

In Vorbereitung auf die Aktivierung des Change Requests mit dem T2S Release 6.2 im November 2022 werden die Kunden gebeten, sich mit ihrer beauftragten Zentralbank (NCB) in Verbindung zu setzen und zu prüfen, ob weiterhin ein Cash Sweep erforderlich ist und ein zu diesem Zeitpunkt bestehender Dauerauftrag gegebenenfalls angepasst oder gelöscht werden soll.

Die Veränderungen aus den zuvor beschriebenen Change Requests wirken sich auf den von CBF angebotenen Cash Forecast aus. Derzeit resultiert das Ergebnis des "Next Day Cash Forecast" auf den folgenden Daten:

- Summe des T2S Cash Forecast plus
- Summe der KADI-Zahlungen auf Bundesanleihen plus
- Summe des CCP Cash Forecast der Eurex Clearing AG

Der so kalkulierte Betrag dient den CBF-Kunden als Grundlage für die Geldbereitstellung auf das DCA vom Payment Account.

Der heutige CBF Cash Forecast Service muss die vielfältigen Veränderungen unterschiedlicher Parteien berücksichtigen. Seit dem Einsatz des Release im Juni 2020 gelangen Zahlungen aller Kapitalmaßnahmen für Wertpapiere, bei denen CBF als Issuer CSD agiert, mittels PFoD Instruktionen zur Abwicklung. Zusätzlich wird die Eurex Clearing AG (ECAG) ab September 2021 das Clearing-Verfahren mit dem Projekt C7 SCS ändern, so dass mittelfristig die CCP Instruktionen im T2S Cash Forecast berücksichtigt werden können. Mit dem Abschluss des T2-T2S Consolidation-Projekts im November 2022 kann CBF keine Liquiditätsüberträge zu Gunsten von T2S DCAs initiieren und Kunden können sich ab diesem Zeitpunkt gegen einen „Mandatory Cash Sweep“ entscheiden.

Vor dem Hintergrund der geplanten funktionalen Änderungen in den Schnittstellen wird CBF ab 14. Juni 2021 den CBF Cash Forecast Service nicht mehr anbieten. Die zugehörige CASCADE Online-Funktionalität (HOST / PC) wird aus dem System herausgenommen. Der Zugriff auf die Transaktionen:

- Cash Forecast – Übersicht „KUCF“
- Liquiditätsmanagement – Erfassung „KNEE“
- Liquiditätsmanagement – Änderung „KNEA“

wird deaktiviert und somit können die darunterliegenden Funktionen nicht mehr aufgerufen werden. Entsprechend dem Vorgehen in CASCADE erfolgt der Rückbau auch im Xact Web Portal mit der Folge, dass das Icon „Cash Forecast“ von der Oberfläche entfernt wird und die Umsätze aus dem Liquiditätsmanagement nicht mehr abgerufen werden können.

Bis zur Implementierung des Release November 2021 können die Informationen zu historischen Liquiditätsüberträgen mit der Transaktion „Disposition und Abrechnung“ („KNGI“ und der Funktion „IG“) abgerufen werden.

Kunden können im Xact Web Portal unter Verwendung des Icons „Security Instructions“ dedizierte Abfragen („Query“) über schwebende Instruktionen erstellen. Das Ergebnis der Query kann in Excel exportiert werden, um Summen zu bilden und / oder weitere Verfeinerungen zu ermöglichen. Mit dieser Funktionalität können Kunden auf Kontoebene ermitteln, welche Instruktionen für den folgenden Geschäftstag zum Settlement bereitstehen und somit eine Übersicht zum voraussichtlichen Liquiditätsbedarf erhalten. Im Vergleich zum T2S Cash Forecast können bei der Abfrage über Xact Web Portal nur Instruktionen, die in Verbindung mit CBF zum Settlement erteilt wurden, berücksichtigt werden.

Xact Web Portal berücksichtigt bei der Abfrage die im jeweiligen Markt gültigen Verarbeitungszeiten. Gemäß des T2S Operational Day ist die „DvP Cut-off time“ 16:00 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt erhält CBF ein aktuelles Status Reporting zu den schwebenden Instruktionen. Grundsätzlich sollte die Abfrage für den folgenden Geschäftstag erst nach 16:15 Uhr gestartet werden. Kunden, die die verlängerte „DvP Cut-off time“ für das „Bilaterally Agreed Treasury Management (BATM)“ nutzen, sollten die Abfrage nach 18:00 Uhr starten.

Jeder Nutzer kann eine persönlich definierte „Query“ hinterlegen und sie bei Bedarf ausführen.

▼ **Predefined**

Query name Save query

▶ **References**

▼ **Quick Query**

Instruction type =

Safekeeping account =

Securities movement =

Settlement quantity =

Financial instrument =

Description =

Safekeeping place =

Payment =

Credit debit indicator =

Settlement currency =

Settlement amount =

Cash account =

▼ **Settlement status**

Across all statuses
 Per status

Status date * 📅

Status value * =

Reason =

▼ **Dates**

Requested settlement = 📅

Expected settlement = 📅

Effective settlement = 📅

Trade = 📅

Requested value = 📅

Expected value = 📅

Effective value = 📅

▼ **Settlement parameters & trade details**

Already matched

Hold reason =

Priority =

Sec. transaction type =

Sett. transaction cond. =

Partial settlement =

Automatic borrowing =

Securities RTGS =

Modif./Cancel. allowed =

Sec. sub balance type =

Balance from =

Balance to =

Place of trade MIC =

Trade transaction cond. =

Section	Feld	Operator	Eingabe	Bemerkung
Predefined	Query Name	=	Benutzerdefinierte Eingabe	Die Definition ist für den Ersteller der Query verfügbar. Dieses Feld bietet die Möglichkeit, der Abfrage einen benutzerdefinierten Namen zu geben. Nach dem Speichern kann die gewünschte Abfrage bei Bedarf ausgeführt werden.
Quick Query	Instruction Type	=	Instruction	Mit dieser Auswahl wird jegliche Art von Wertpapierüberträgen selektiert.
	Safekeeping Account	=	CBF Kontonummer (7-stellig)	Gemäß dem Zugriffskonzept können alle Konten einer Organisationseinheit (OU) selektiert ¹¹ werden, für die der Nutzer eine Berechtigung vom System Administrator erhalten hat.
	Payment	=	APMT – Against payment settlement	Es werden DvP, RvP, DwP, RvP und PFOd Instruktionen selektiert.
	Credit debit indicator	=	CRDT – Credit DBIT – Debit	Beim Export wird das Vorzeichen zum Abwicklungsbetrag in einer separaten Spalte angezeigt. Sofern Summen gebildet werden sollen, wird die Definition einer separaten Query für Kauf- und Verkaufstransaktionen empfohlen.
	Settlement Currency	=	EUR	CBF nutzt auf T2S die Abwicklung in Euro.
Settlement Status	Nutzung der Default Vorbelegung			
Dates	Expected value	<=	Datum	Um den Liquiditätsbedarf des folgenden Geschäftstags zu ermitteln, ist die Eingabe D+1 erforderlich. Wird die Abfrage mit einem Query Name gespeichert, wird das Datum systemseitig vorgetragen, sobald die „Query“ ausgewählt wird.
Settlement Parameters	Hold Reason	≠	PTYH – Party hold	Unter Verwendung des Operators kann man gesperrte Instruktionen ausschließen.

Tabelle 5 – Xact Web Portal-Abfrage: Liquiditätsbedarf

Darüber hinaus bietet die ECAG ein Cash Forecast Reporting für die bevorstehende

¹¹ In der Regel richtet sich der Cash Forecast für die Abwicklung auf T2S am zugrundeliegenden Dedicated Cash Account (DCA) aus. Bei der Selektion sollte daher berücksichtigt werden, dass die Abfrage alle CBF Konten, die einem DCA zugeordnet sind, umfasst. Für die Selektion stehen unter anderem die Felder „Account Entity“ und „Account ID“ bereit. Im Feld „Entity“ kann man den Wert „CBF“ auswählen. Alternativ oder zusätzlich kann man im Feld „Account ID“ einen CBF-Kontostamm mit einer „Wild Card Option“ (xxxx%) erfassen. Nach der Eingabe dieser Selektionskriterien öffnet sich im nächsten Schritt ein Fenster um die gewünschten Konten auszuwählen. Die Auswahl von Konten unterschiedlicher Entitäten (CBF, CBL und LuxCSD) ist in dieser Abfrage nicht möglich.

Nachtverarbeitung (NTP) an. CCP Teilnehmer können die nachstehenden Reports¹² in gedruckter Form („Print Format“) auf Wunsch beziehen:

- RPTCD270 für Clearing Member
- RPTCD271 für Settlement Institution

Dieses Reports werden täglich gegen 17:00 Uhr zur Verfügung gestellt. Sie zeigen getrennte Summen für freigegebene Geschäfte („expected settlement“) und gesperrte Geschäfte („remaining settlement“). Mit der Implementierung des neuen Clearing Systems kommt das Trade Date Netting zum Tragen. Daher wird der Inhalt des ECAG Cash Forecast Reportings angepasst. Ab dem 27. September 2021 werden Geschäfte, die an der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) oder Eurex abgeschlossen werden und über die neue C7 SCS Funktionalität verrechnet werden, nicht mehr in den oben benannten Reports enthalten sein. Stattdessen werden diese Informationen Bestandteil des T2S Cash Forecast. Zukünftig wird die ECAG nach Ende des Geschäftstags der angeschlossenen Handelsplattform die Wertpapierüberträge an CBF zur weiteren Abwicklung auf T2S senden. Grundsätzlich erfolgt der Geschäftsabschluss nach der Logik „Trade Date +2“, so dass die Instruktionen am folgenden Geschäftstag im T2S Reporting berücksichtigt werden können. Einhergehend mit der Deaktivierung des CBF Cash Forecast Service, kann der automatisierte Geldübertrag für den nächsten Geschäftstag nicht mehr angeboten werden. Dennoch wird von CBF weiterhin die Anzeige für Zahlungen des Bundes über die CASCADE Online Funktionalität (HOST: „KVGI“ // PC: „custody: display:*“) unterstützt. Darüber hinaus können von CBF die zur Buchung anstehenden Beträge aus Kapitalmaßnahmen im automatisierten Nachrichtenverkehr (SWIFT, MQ oder File Transfer (FT)) mit einer Corporate Action Notification (MT564 „REPE“) übermittelt werden.

Die Kunden, die das Liquiditätsmanagement von CBF nutzen, werden gebeten, sich mit ihrer beauftragten Zentralbank (NCB) in Verbindung zu setzen, um ggf. den T2S Cash Forecast im automatisierten Nachrichtenverkehr oder über eine graphische Benutzeroberfläche von T2S / TARGET2 zu beziehen. Gleichzeitig werden die Kunden gebeten, die bei der Zentralbank hinterlegte Vollmacht für den Versand des T2S Cash Forecast an CBF zu löschen. Die Löschung der Vollmacht und des Dauerauftrags für den Liquiditätsübertrag, der in CBF eingerichtet wurde, kann jederzeit bis zum 10. Juni 2021 vom Kunden beauftragt werden. Nachdem die Vollmacht gelöscht wurde, wird CBF keine T2S Cash Forecast Informationen zum zugehörigen DCA erhalten. Daher bittet CBF, dass eine Information über die geplante Herausnahme an den zuständigen Relationship Manager gesendet wird, und sofern ein Dauerauftrag bei CBF erfasst wurde, diesen termingerecht mittels der CASCADE Online Funktionalität zu löschen.

In enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesbank wurde ein Übergangskonzept entwickelt. Für Kunden, die den CBF Cash Service bis zum Implementierungswochenende im Juni 2021 nutzen möchten, übernimmt die Deutsche Bundesbank die termingerechte Löschung des Versands des T2S Cash Forecasts an CBF. Weitere Informationen hierzu wurden mit dem Rundschreiben der Bundesbank „TARGET2 / T2S – ergänzende Information zur Änderung der CBF Services / additional information on the change to CBF Services“ am 9. Februar 2021 bekanntgegeben. Zusätzlich wird CBF während der Vorbereitung des Implementierungswochenende am Freitag, 11. Juni 2021, noch bestehende Daueraufträge in CASCADE löschen.

¹² Fragen bezüglich des ECAG Reportings senden Sie bitte an: ccp@eurex.com.

Erweiterungen im Leistungsumfang für Kapitalmaßnahmen (KADI)

Mit dem Release im Juni 2021 wird CBF den Service für Kapitaldienste aktualisieren, die mit der Applikation KADI bereitgestellt werden.

- Anpassung der Option „CAOP“ in den Ankündigungen von Übernahme- und Rückkaufangeboten

CBF wird im automatisierten Nachrichtenverkehr (SWIFT oder MQ) die Ankündigungen von Übernahme- und Rückkaufangeboten gemäß den Anforderungen der Securities Market Practice Group (SMPG) anpassen.

Übernahme- und Rückkaufangebote, die in KADI mit der Terminart „280“ abgewickelt werden, zeigen in der „Corporate Action Notification (MT564)“ im Feld „Corporate Event Indicator“ (:22F::CAEV//) die Werte „TEND“ oder „BIDS“. Bisher wird den Kunden bei Ankündigungen von Übernahme- und Rückkaufangeboten im Feld „Indicator“ mit dem Qualifier „Corporate Action Option Code Indicator“ (:22F::CAOP) die Abwicklung in Geld mit dem Wert „CASH“ angezeigt, obwohl im ersten Schritt die Buchung zu Gunsten der Interimsgattung erfolgt. Zukünftig wird die Reihenfolge der Prozessschritte im Nachrichtenfluss berücksichtigt. Das heißt, bei der Ankündigung eines freiwilligen Angebots mit den Werten „TEND“ oder „BIDS“ wird der Wert „SECU“ angezeigt.

Nachstehend ein Ausschnitt des MT564:

Bisherige Information	Zukünftige Information
:16R::CAOPTN	:16R::CAOPTN
:13A::CAON//001	:13A::CAON//001
:22F::CAOP//CASH	:22F::CAOP// SECU
:17B::DFLT//N	:17B::DFLT//N

Tabelle 6 – Anpassung des MT564 – wegen „COAP“

Kunden beachten bitte, dass bei der Annahme des Angebots im automatisierten Nachrichtenverkehr („Corporate Action Instruction“, MT565) der Auftrag mit den Werten:

- :13A::CAON//001
- :22F::CAOP//SECU

erteilt werden muss. Auf Basis dieser Nachricht erfolgt die Stückebuchung zu Gunsten der Interimsgattung, welche bei einem obligatorischen Umtausch schließlich in Geld ausgezahlt wird.

Nach dem Releasewechsel wird am Montag, 14. Juni 2021, für alle laufenden Übernahme- und Rückkaufangebote, die mit der Terminart „280“ abgewickelt werden, eine „Replacement Notification (MT564 „REPL)“, die jedoch die Ausprägung „SECU“ enthält. Nach dem Versand des MT564 „REPL“ können Weisungen (MT565) für Übernahme- und Rückkaufangebote nur noch unter der Angabe von „SECU“ erteilt werden.

- Einführung der „Official Corporate Action Event Reference (COAF)“⁸

Neben der bereits zur Verfügung gestellten Referenz für Kapitalmaßnahmen „Corporate Action Reference (CORP)“ wird CBF mit dem Release ab Juni 2021 auch die „Official Corporate Action Event Reference (COAF)“ wie von den Wertpapier-Mitteilungen (WM) zur Verfügung gestellt in das Reporting für Kapitalmaßnahmen aufnehmen.

Kunden, die im ICP Modus operieren, wird die zusätzliche Referenz im automatisierten Nachrichtenverkehr (SWIFT, MQ oder File Transfer (FT)) in den Nachrichten zu Kapitalmaßnahmen („Corporate Action Notification“ (MT564), „Corporate Action Instruction“ (MT565), „Corporate Action Confirmation“ (MT566), „Corporate Action Status and Processing Advice“ (M567) und „Corporate Action Narrative“ (MT568)) bereitgestellt.

Darüber hinaus kann zukünftig die „COAF“ im MT565, MT567 und 568 zur Verknüpfung mit einer bestimmten Kapitalmaßnahme genutzt werden.

Gemäß des SWIFT Standards steht das optionale Feld „COAF“ in der „Mandatory Sequence A General Information“ der Nachrichtentypen MT564, MT565, MT566, MT567 und MT568 bereit.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Struktur, die ab dem 14. Juni 2021 gültig sein wird:

Feld	Status	Feldname ⁸	Format
16R	M	Start of Block	GENL
20C	M	CA Reference	:CORP//16x
20C	M	Sender's Reference	:SEME//16x
20C	0	Official Corporate Action Event Reference	:COAF//16x
23G	M	Function of the Message	4!c
22F	M	CA Event Indicator	:CAEV//4!c
22F	M	Mandatory/Voluntary Indicator	:CAMV//4!c
98C	0	Preparation Date	:PREP//8!n6!n
25D	M	Processing Status	:PROC//4!c

Tabelle 7 – Felddefinition "COAF"

Beispiel – Auszug MT564 Mandatory Sequence A General Information
:16R:GENL
:20C::CORP//1202020075906600
:20C::SEME//K023061520DC8CD2
:20C::COAF//DE0200759066E001
:23G::NEWM
:22F::CAEV//DVCA
:22F::CAMV//MAND
:98C::PREP//20210104061520
:25D::PROC//COMP
:16S:GENL

Mit dem Einsatz des Releases am 14. Juni 2021 wird im MT565 die „COAF“ eingeführt, wobei die Angabe der Referenz optional ist. Die Anforderung resultiert aus der Definition der Securities Market Practice Group (SMPG). Es wurde vereinbart, dass bei der Erteilung einer Instruktion zu einer Kapitalmaßnahme die „COAF“ enthalten sein soll. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass die „CORP“ nicht zwingend erforderlich ist, wenn „COAF“ vorhanden ist. In diesem Fall wird mit dem Qualifier „CORP“ der Wert „NONREF“ akzeptiert.

Vor diesem Hintergrund wird CBF ab Juni 2021 den Kunden ermöglichen, im MT565 den Wert „NONREF“ im Feld „CA Reference (:20C::CORP)“ zu übermitteln, wenn die „COAF“ in der Instruktion angegeben ist. Darüber hinaus wird zukünftig im MT567 die „COAF“, die vom Kunden mit dem MT565 gesendet wurde, angezeigt.

Mit der Einführung der „COAF“ wird CBF anhand dieser Referenz die zugehörige Kapitalmaßnahme identifizieren. Kann die vom Kunden im MT565 angegebene Referenz von KADI keiner Kapitalmaßnahme zugeordnet werden, wird diese Instruktion abgelehnt. Die Ablehnung erfolgt mittels MT567 und zeigt die nachstehenden Angaben:

- Status: IPRC//REJT
- Reason Code: REJT//EVNM

Nach dem Releasewechsel wird CBF grundsätzlich in allen Nachrichten zu Kapitalmaßnahmen die „COAF“ mitteilen. Mittels des automatisierten Nachrichtenverkehrs (SWIFT, MQ oder File Transfer (FT)) wird im Laufe des ersten Produktionstages, Montag, 14. Juni 2021, für bereits angezeigte Kapitalmaßnahmen ein „MT564 REPL“ zur Bekanntgabe der „COAF“ versendet.

Nach dem Versand des „MT564 REPL“ kann für die Annahme eines freiwilligen Angebots (MT565) die „COAF“ verwendet werden. Um Ablehnungen aufgrund einer fehlenden „COAF“ zu vermeiden, empfiehlt CBF den Kunden, die „CORP“ und die „COAF“ zu senden.

- Transformationen in Geld: Verwendung der Kennzeichen für Hold / Release und Modifikation

Im Juni 2020 hat CBF das „Zukünftige deutsche Modell für Kapitalmaßnahmen-Geldzahlungen auf T2S“ eingeführt. Grundlage für die Umsetzung waren dabei die Anforderungen der Corporate Actions Sub-group (CASG), das heißt für Zahlungen von Kapitalmaßnahmen für in Deutschland begebene Wertpapiere werden mittels Zahlungen ohne Lieferung-Instruktionen („Payment Free of Delivery, PFoD“) auf T2S abgewickelt.

Mit der Einführung des Release im Juni 2021 wird CBF bei der Erstellung einer Instruktion für Transformationen in Geld das Kennzeichen für Sperre, Freigabe und Modifikation („Hold, Release and Modification“) berücksichtigen und damit eine weitere Anforderung des CASG-Standard umsetzen.

Transformationen in Geld können auf schwebende Transaktionen der Instruktionstypen¹³:

- OTC Instruktionen (Domestic und Cross-Border, AA01 / AA02)
- CASCADE-RS Depotüberträge
- Storno / Nachbuchung (AA99)

in den Terminarten, die in der nachstehenden Tabelle benannt sind, durchgeführt werden.

Terminart	Beschreibung: Reorganisation in Geld	SWIFT Event Code
120	Dividendenzahlung für Wahldividenden	DVOP
122	Automatische Ausübung Optionsscheine	EXWA
123	Squeeze Out	TEND
124	Abfindung/Rückkauf von Aktien	EXOF
130	Gesamtrückzahlung	REDM
131	Rückzahlung von Genussscheinen	REDM
133	Liquidation	REDM
134	Barausgleich bei Tilgung in Wertpapieren	REDM
140	Teiltrückzahlung (mit Änderung des Nennwertes)	REDM
222	Wertlose Ausbuchung (keine Transformation des Rückzahlungspreises)	REDM

Tabelle 8 – Transformationen in Geld: Terminarten

In den von KADI an T2S initiierten „Settlement Instructions“ (sese.023) werden die Kennzeichen für „Hold, Release and Modification“ wie nachstehend verwendet:

¹³ In der Kundenmitteilung, die im Januar 2021 veröffentlicht wurde, wurden im Leistungsumfang des Release LION-Instruktionen (non-cleared Börsengeschäfte, AA10) benannt. Diese Erweiterung wird nicht umgesetzt, da mit der Implementierung des Projektes „Stock Exchange Transactions Go OTC (SET-GO)“ Börsengeschäfte in die Standard OTC-Verarbeitung aufgenommen werden.

Name ⁸	Struktur	Verwendung bei CBF für KADI
Hold Indicator	<HldInd><Ind>true/false	Das Freigabe / Sperre-Kennzeichen, das zum Zeitpunkt der Erstellung der neuen Instruktion in der zugrundeliegenden Instruktion gesetzt ist, wird übernommen. Danach ist die Modifikation der transformierten Instruktion mit den bestehenden Funktionalitäten möglich.
Modification Cancellation Allowed Flag	<ModCxlAllwd>both	Bei der Erstellung der neuen Instruktion, wird das Feld von CBF mit dem Wert „both“ belegt. Dieser Wert ermöglicht den Kunden, die transformierte Instruktion mit den bestehenden Funktionalitäten zu modifizieren oder zu löschen.

Tabelle 9 – Verwendung des Kennzeichens für „Hold- / Release and Modification“

Die Details zu den zugehörigen Kapitalmaßnahmen und der involvierten Auftragsarten stehen im [Handbuch Kompensation](#) bereit.

Mit dem Release im Juni 2021 wird CBF im Rahmen der Anpassungen für das C7 SCS-Projekt der Eurex Clearing AG (ECAG) für das Trade Date Netting (TDN) einen weiteren [Verarbeitungslauf](#) um 06:00 Uhr für Market Claims zu Erträgniszahlungen und Transformationen in Geld einführen. Mit diesem neuen Verarbeitungslauf können von CBF erstmals für KADI erzeugte Instruktionen unter Verwendung des „Hold / Release and Modification“ Kennzeichens an T2S zur Abwicklung gesendet werden.

Muss eine Stornierung einer Reorganisation in Geld durchgeführt werden, so werden die Informationen bezüglich der Sperre, Freigabe und Modifikation aus der ursprünglichen Instruktion beibehalten, die KADI für die Transformation ermittelt hatte.

Sofern ein Nachlauf von KADI durchgeführt werden muss, wird das Kennzeichen für die Sperre, Freigabe und Modifikation gemäß der neuen Abwicklungslogik gesetzt, selbst wenn der Bestandstichtag vor dem 14. Juni 2021 liegt.

- Transformationen in Geld: Rückabwicklung des ausmachenden Betrags

Seit Juni 2020 erfolgt bei der Stornierung einer Reorganisation in Geld keine Rückabwicklung des ausmachenden Betrags für die in der „Tabelle 8 – Transformationen in Geld“ benannten Terminarten.

Nach dem Releasewechsel im Juni 2021 wird CBF bei der Rückabwicklung zukünftig auch den ausmachenden Betrag berücksichtigen. Die derzeitige Verarbeitung des Rückzahlungsbetrages bleibt von dieser Anpassung unberührt.

Zur Implementierung ist kein besonderer Übergangsprozess erforderlich. Nach der Einführung am 14. Juni 2021 erfolgt die Rückabwicklung des ausmachenden Betrags unabhängig vom Bestandstichtag.

- Vereinheitlichung der Verfahren für Market Claims aus Zinszahlungen

Bei der Erstellung von Market Claims auf Zinszahlungen wird zwischen „Flat Bonds“ und anderen festverzinslichen Wertpapieren und der Geschäftsart (OTC oder LION-Instruktionen (non-cleared Börsengeschäfte)) unterschieden. Diese Unterscheidung wird mit dem Release im Juni 2021 aufgehoben. Das heißt zukünftig werden Market Claims für Zinszahlungen für die nachstehenden Instruktionstypen erstellt, wenn der Intended Settlement Date (ISD) am oder vor dem Bestandstichtag der Zinszahlung liegt und die Instruktion nach dem ISD abgewickelt wird:

- OTC Instruktionen (Domestic und Cross-Border, AA01 / AA02)
- LION-Instruktionen (non-cleared Börsengeschäfte, AA10)
- Storno / Nachbuchung (AA99)

Weitere Details zu weiteren Kriterien für die relevanten Geschäftsarten und zu den unterschiedlichen Typen der Zinszahlung stehen im [Handbuch Kompensation](#) bereit.

Mit dem Release im Juni 2021 wird CBF den weiteren [Verarbeitungslauf](#) (06:00 Uhr) auch für Market Claims aus Ertragniszahlungen für festverzinsliche Wertpapiere nutzen, die nicht der Kategorie „Flat Bonds“ zugeordnet sind. Ausgenommen von der neuen Verarbeitung sind Transaktionen, deren Bestandstichtag vor dem 14. Juni 2021 liegt und deren „Market Claims Period“ noch nicht beendet ist.

Sofern ein Nachlauf von KADI durchgeführt wird, erfolgt die Abwicklung gemäß der neuen Verarbeitungslogik, selbst wenn der Bestandstichtag vor dem 14. Juni 2021 liegt.

- Einführung des SRD II Indikators in Ankündigungen von Kapitalmaßnahmen

Im Oktober 2020 hatte Clearstream über die Auswirkungen der Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II // Shareholder Rights Directive Act (SRD II)) informiert, mit deren Umsetzung sich seit langem etablierte Verantwortlichkeiten, Verfahren und die Systeme bei der Durchführung von Kapitalmaßnahmen ändern.

In diesem Zusammenhang wird CBF das Reporting für die Anzeige von Kapitalmaßnahmen erweitern, so dass ein Kennzeichen bezüglich der Anwendung der SRD II zur Verfügung steht. Gemäß der SRD II fallen in Deutschland ausschließlich Aktien in diesen Anwendungsbereich. Diese Aktien müssen zudem

- von Gesellschaften begeben sein, die ihren Sitz im EWR haben und
- zum Handel an einem organisierten Markt im Sinne von § 2 Abs. 11 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) zugelassen sein.

Folglich wird CBF für diese Wertpapiere die Kennzeichnung gemäß dem SWIFT Standard einführen. Maßgeblich für die Ausgabe des Kennzeichens sind die Gattungsdaten, das Lagerland und die Bestätigung der Durchführung der Kapitalmaßnahme.

Ab 14. Juni 2021 wird CBF im automatisierten Nachrichtenverkehr (SWIFT, MQ oder File Transfer (FT)) anzeigen, ob eine Kapitalmaßnahme der SRD II unterliegt. In der Corporate Action Notification (MT564) wird das Feld „Flag“ (:17B:) mit dem Qualifier „SRDC“ (Shareholder Rights Directive Indicator) bereitgestellt, wenn eine der nachstehenden Bedingungen erfüllt ist:

- Y = das Wertpapier fällt unter die Richtlinie der SRD II und CBF ist der Issuer CSD (Lagerland = 99) und [hat die Ankündigung der Kapitalmaßnahme vom Emittenten erhalten](#).
- N = das Wertpapier fällt unter die Richtlinie der SRD II [und](#) CBF ist der Issuer CSD (Lagerland = 99) [und hat keine Ankündigung der Kapitalmaßnahme vom Emittenten erhalten oder](#)
- [N = das Wertpapier fällt unter die Richtlinie der SRD II und CBF ist nicht der Issuer CSD](#)

Auszug MT564 Sequenz D – Corporate Action Details Kennzeichnung einer SRD II relevanten ISIN

```
:16R:CADETL  
:98A::XDTE//20210104  
:98A::RDTE//20210103  
:17B::SRDC//Y  
:16S:CADETL
```

Für Wertpapiere, die nicht der SRD II unterliegen, wird in der Anzeige für Kapitalmaßnahmen das Feld „Shareholder Rights Directive Indicator“ nicht aufgeführt.

Zur Implementierung ist kein besonderer Übergangsprozess erforderlich. Nach der Einführung am 14. Juni 2021 wird das Feld entsprechend der Vorgaben angezeigt und gegebenenfalls eine „Replacement Notification“ gesendet. Diese Nachricht wird nur dann separat aufgesetzt, wenn die Information nicht bereits mit der „Replacement Notification“ zur „Einführung der „Official

Corporate Action Event Reference (COAF)“ abgedeckt ist.

Für den Fall zu, dass eine Kapitalmaßnahme erst verspätet an die Kunden berichtet werden kann, wird der „Shareholder Rights Directive Indicator“ in der zugehörigen Nachricht (MT564) angezeigt.

Wenn eine vor dem 14. Juni 2021 avisierte Kapitalmaßnahme storniert werden muss, bleiben die Informationen in der zugehörigen Nachricht unverändert bestehen. Das heißt, das Feld „Shareholder Rights Directive Indicator“ ist wie in der Vergangenheit nicht enthalten.

- Anpassung der Zeitzone für freiwillige Kapitalmaßnahmen

Die Securities Market Practice Group (SMPG) empfiehlt bei der Bekanntgabe einer freiwilligen Kapitalmaßnahme (Corporate Action Notification (MT564)) im automatisierten Nachrichtenverkehr (SWIFT, MQ oder File Transfer (FT)) das Datumsformat „UTC (Universal Time Coordinated; koordinierte Weltzeit)“ zu verwenden.

Mit dem Einsatz des Releases im Juni 2021 wird CBF den „UTC Indicator“ im Nachrichtenfluss verwenden, wenngleich die Verarbeitung in KADI auf der europäischen Sommer- und Winterzeit (CEST / CET) basiert. Für die Zeitumrechnung in eine koordinierte Weltzeit gelten die folgenden Regeln:

- UTC = CEST-2 Stunden während Sommerzeit
- UTC = CET-1 Stunde während Winterzeit

Gemäß des SWIFT Standards kann im Feld „Date/Time“ (:98a:) der Abgabezeitpunkt mit den Qualifier „RDDL (Response Deadline)“, „EARD (Early Deadline)“ und „MKDT (Market Deadline)“ bekanntgegeben werden.

Ab 14. Juni 2021 wird CBF weiterhin bei freiwilligen Angeboten (Terminart 280) das Feld „Date/Time“ verwenden, jedoch anstelle

- Der Option C
:4!c//8!n6!n
(Qualifier)(Date)(Time)
- **Die Option**
E 4!c//8!n6!n[,3n]/[N]2!n[2!n]
(Qualifier)(Date)(Time)(Decimals)(UTC Indicator)

nutzen.

Wie bisher gilt hinsichtlich der Fristen für die Erteilung einer Weisung (Corporate Action Instruction, MT565) die Zeitzone für CBF.

Die nachstehende Tabelle zeigt die von CBF verwendeten Corporate Action Optionen mit den möglichen Ausprägungen für Abgabezeitpunkte:

MT564 – Corporate Action Notification: Verwendung der Date / Time Information		
Weisungstermin von	Optionen (:22F::CAOP)	Format
CBF	CASH, EXER, LAPS, OVER, SECU	:98E::RDDL// YYYYMMDDHHMMSS/00
OneClearstream	CASH, EXER, LAPS, OVER, SECU	:98E::RDDL// YYYYMMDDHHMMSS/00
Markt (früh)	CASH, EXER, LAPS, OVER, SECU	:98E::EARD// YYYYMMDDHHMMSS/00
CBF für den Handel	BUYA, SLLE	:98E::RDDL// YYYYMMDDHHMMSS/00
OneClearstream für den Handel	BUYA, SLLE	:98E::RDDL// YYYYMMDDHHMMSS/00
Markt	BUYA, CASH, EXER, LAPS, OVER, SECU, SLLE	:98E::MKDT// YYYYMMDDHHMMSS/00

Tabelle 10 – MT564: Format für Weisungszeitpunkte

Im Rahmen der Implementierung ist kein besonderer Übergangsprozess erforderlich. Ab dem 14. Juni 2021 wird CBF das neue Format verwenden, wenn eine Corporate Action Notification (MT564) für freiwillige Kapitalmaßnahmen mittels des automatisierten Nachrichtenverkehrs (SWIFT, MQ oder File Transfer (FT)) versendet wird.

- Vereinheitlichung der Storno- / Nachlauf-Periode für Kapitaldienste

CBF wird den Leistungsumfang für die Verarbeitung einer Stornierung und eines Nachlaufs von Kapitalmaßnahmen vereinheitlichen.

Derzeit ist die Periode für den „Storno / Nachlauf“ mit bis zu 26 Bankarbeitstagen für stückbezogene Kapitalmaßnahmen („Non-Income Events“) definiert. Für Ertragniszahlungen („Income Events“) ist der Zeitraum 280 Bankarbeitstage. In beiden Fällen ist der Bestandsstichtag („Record Date“) für die Berechnung der Frist ausschlaggebend.

Mit dem Einsatz des CBF Release im Juni 2021 wird der Zeitraum für alle Kapitalmaßnahmen einheitlich 280 Bankarbeitstage betragen. Mit der Implementierung am 14. Juni 2021 können „Non-Income Events“, deren Stichtag nach dem 24. April 2020 liegt, automatisiert storniert und / oder erneut aufgesetzt werden. Wie bisher werden die Informationen im automatisierten Nachrichtenverkehr (SWIFT, MQ oder File Transfer (FT)) versendet.

Anpassungen im Rahmen der Implementierung des Trade Date Nettings

Mit dem C7 SCS-Projekt wird die Eurex Clearing AG (ECAG) das Trade Date Netting (TDN) als Modell für das Clearing aller Wertpapiergeschäfte in CCP-Gattungen einführen, die an der Frankfurter Wertpapierbörse und bei der Eurex Deutschland abgeschlossen wurden.

Die Einführung des Trade Date Nettings wird von CBF in zwei Schritten unterstützt und wirkt sich insbesondere auf die Abwicklung von Kompensationen und Transformationen aus:

- 14. Juni 2021: CBF - Implementierung der geänderten KADI Funktionalität
- 27. September 2021: ECAG - Implementierung des Trade Date Nettings und Anwendung der KADI Funktionalität auf CCP Geschäfte

Die Details zur Implementierung bei CBF wurden in einer separaten Kundenmitteilung ([D20059](#)) im Dezember 2020 veröffentlicht. Darüber hinaus stehen weitere Informationen zum C7 SCS-Projekt in der [Ankündigung der ECAG](#) bereit.

Kundensimulation

Kunden haben die Möglichkeit, Testfälle in der CBF Kundensimulationsumgebung (IMS23) im Hinblick auf die erweiterte CBF Funktionalität einzugeben. Auf einer dedizierten Webseite stehen die Informationen zur [Verfügbarkeit](#) der CBF Kundensimulationsumgebung (IMS23) bereit.

CBF wird die Simulationsaktivitäten der Kunden im Zeitraum vom 10. Mai bis 9. Juni 2021 unterstützen. Den Kunden wird eine „Guided Simulation“ angeboten. Die „Customer Simulation Guideline“ mit dem zugehörigen Simulationskalender wurde am 26. März 2021 unter [Testing and Simulation](#) veröffentlicht. Die Teilnahme an der Kundensimulation ist optional. Kunden können Testfälle nach eigenem Bedarf durchführen.

Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie von [Clearstream Banking Client Services oder von Ihrem Relationship Officer](#). Für Fragen bezüglich der technischen Anbindung steht unser [Connectivity Support](#) zur Verfügung. Spezielle Fragen zur Produktionseinführung im Juni 2021 werden an die Experten des T2S Settlement Functionality Teams weitergeleitet und durch diese beantwortet.